



FORMULAR DELEGIERTENVERSAMMLUNG DER JUSO SCHWEIZ

VON DEN UNTERSTÜTZER*INNEN AUSZUFÜLLEN

UNTERSTÜTZER*INNEN	Romuald Siess (JS Jura), Nada Scherer (JUSO Stadt Bern), Jakub Walczak (JUSO Stadt Bern), Severin Stalder (JUSO Luzern), Jonas Mauduit (JUSO JS Bilingue), Elisa Pedrina (GISO Ticino), Noah Zbinden (JUSO Thurgau), Youri Zwahlen (JUSO Stadt Bern), Dima Kukalj (JUSO Aargau), Ada Sartori (GISO Ticino), Ron Mule (JUSO Stadt Bern), Eda Akdemir (JUSO Zürcher Oberland), Vincenzo Sartori (JUSO Winterthur)		
<input type="checkbox"/> RESOLUTION <input checked="" type="checkbox"/> ANTRAG AN DIE DV <input type="checkbox"/> ANTRAG AN DIE STATUTEN <input type="checkbox"/> ANTRAG AN DEN GENDERLEITFADEN <input type="checkbox"/> ANTRAG AN DAS BUDGET <input type="checkbox"/> SONSTIGE (<i>bitte angeben</i>): _____			
TITEL	Antrag für ein Positionspapier zum (Anti-)Kolonialismus	N°	A10 <i>(von der Geschäftsleitung auszufüllen)</i>
ENTWICKLUNG	Die JUSO verfasst ein Positionspapier zum Thema (Anti-)Kolonialismus. Dazu gehören u.a. die Geschichte des Kolonialismus, anti-, post- und dekoloniale Konzepte, das Verhältnis zwischen Imperialismus und Kolonialismus sowie spezifische Beispiele verschiedener Formen von Kolonialität und Kolonialismus. Das Positionspapier muss auch relevante Theorien umfassen, um über ein Instrument zur Analyse der heutigen (neo-)kolonialen Verhältnisse zu verfügen, sowie Visionen einer Zukunft ohne koloniale Strukturen und Unterdrückungen. Das Positionspapier soll in gleichberechtigter Zusammenarbeit mit dem Ressort Internationales verfasst werden und muss zudem im Dialog mit antikolonialen Kollektiven und Organisationen erarbeitet werden.		
BEGRÜNDUNG (falls zutreffend)	In den letzten Monaten haben wir in der JUSO gesehen, dass wir kein konkretes, genügend tiefgreifendes oder klares Verständnis von (Anti)Kolonialismus haben. Das haben wir am deutlichsten in der Diskussion um Palästina gesehen, wo eine klare Analyse fehlte bei der Frage, ob Israel ein Kolonialstaat ist, was die Diskussion erschwerte. Wir stellen jedoch fest, dass dies nicht nur ein Problem dieser Diskussion ist, sondern dass es in der JUSO an Auseinandersetzung mit dem Thema (Anti-)Kolonialismus mangelt. Wir leben in einer (neo-)kolonialen Welt und brauchen eine kollektive und kohärente Analyse deren Strukturen,		



um diese effektiv bekämpfen zu können.

Mit einem Positionspapier wollen wir einen Prozess anstossen, eine konsequente Position gegenüber allen Formen des Kolonialismus zu entwickeln und vor allem auch nach dieser Position zu handeln. Als Beispiel für Teile von diesem Prozess kann eine analoge Entwicklung im Klimastreik in der letzten Zeit angesehen werden, von dem wir uns als JUSO inspirieren lassen können. Im Gegensatz zum Klimastreik haben wir als JUSO jedoch weniger direkten Austausch mit betroffenen Organisationen von MAPA (most affected people and areas) durch unsere internationalen Netzwerke und sehen uns somit noch mehr in der Verantwortung, den Prozess durchzuführen. Wie in anderen Bereichen müssen wir uns unserer Vergangenheit und Gegenwart als schweizer, mehrheitlich weisser Gesellschaft und politischer Organisation bewusst sein, und dass dies tief verwurzelte koloniale und imperialistische Denkmuster beinhaltet, welche einen kontinuierlichen Lernprozess und dessen (Re-)Evaluation erfordern. Dafür benötigen wir sowohl mehr Bildung unserer Mitglieder als auch einen besseren Austausch – zuhören auf Augenhöhe – mit antikolonialen und antiimperialistischen Aktivist*innen und Personen, welche vom Kolonialismus oder dessen Folgen betroffen sind.

VON DER GESCHÄFTSLEITUNG AUSZUFÜLLEN

POSITION DER GESCHÄFTSLEITUNG	Annehmen
BEGRÜNDUNG (falls zutreffend)	

VOM VERSAMMLUNGSVORSITZ AUSZUFÜLLEN

ORT DER DV	Frauenfeld	DATUM DER DV	21.04.2024
ABGABEFRIST	07.04.2024	DATUM DER ABGABE	07.04.2024
NOTWENDIGKEIT EINES ORDNUNGSANTRAGS	<input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN		
ERGEBNIS	<input type="checkbox"/> ANGENOMMEN <input type="checkbox"/> ABGELEHNT <input type="checkbox"/> ZURÜCKGEZOGEN		
	<input type="checkbox"/> ABGELEHNT ZUGUNSTEN VON _____		
ANZAHL STIMMEN (falls ausgezählt)			



JA _____

NEIN _____

ENTHALTUNG _____

BEMERKUNGEN: